

Germany-Berlin: Marble and calcarous building stone

OJ S 109/2019 07/06/2019

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in Vertretung für die Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Postal address: Straße des 17. Juni 112

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10623

Country: Germany

E-mail: jeannette.gnauck@bbr.bund.de

Telephone: +49 30-184010

Fax: +49 30-184018450

Internet address(es):

Main address: <http://www.evergabe-online.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=262143>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=262143>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Staatliche Museen zu Berlin – Pergamonmuseum, Liefern Natursteinsockel

Reference number: 1204/2019

II.1.2. Main CPV code

44911000 Marble and calcarous building stone

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Staatliche Museen zu Berlin/Preußischer Kulturbesitz – Pergamonmuseum,
Bodestraße 1-3, 10178 Berlin
Lieferr Natursteinsockel Ausstellung Antikensammlung – VE A_6.500.01

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Bodestraße 1-3 10178 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Es sind neue Sockel und Plinthen in Naturstein für Ausstellungsobjekte der Antikensammlung im Pergamonmuseum herzustellen und zu liefern. Die Sockel sollen sich nach Material, Farbigkeit und Oberflächenbearbeitung in die denkmalgeschützte Ausstellung des Museums einfügen. Für die Sockel und Plinthen wird in der Regel portugiesischer Marmor (Estremoz) verwendet.

Aufgrund der zulässigen Lasten in den Ausstellungsräumen sind an den massiven Sockelungen Ausnehmungen vorzunehmen, um die erforderliche Gewichtsreduzierung zu erreichen. Für die technische Umsetzung der Ausnehmungen ist eine Werkplanung zu erstellen. Die Sichtoberflächen der Sockel sind steinmetzmäßig zu überarbeiten.

Gesamtmenge bzw. -Umfang

Herstellung und Lieferung von insgesamt 27 Werkstücken – Sockeln und Plinthen – davon 25 in Marmor (Estremoz) und 2 in Travertin.

Die Sockelgrößen variieren von L/B/H 75 x 45 x 45 cm bis L/B/H 85 x 75 x 130 cm, die Plinthengrößen variieren von L/B/H 111 x 33 x 26 cm bis L/B/H 222 x 90 x 25 cm.

Ausführungsfristen 04/20 bis 07/21

Einzelfristen gemäß Anlage.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 16

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu II 2.5) Zuschlagskriterien:

Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt nach Formblatt 227 mit den Anlagen 1 und 2 (siehe Beschaffungsunterlagen).

Zum Zuschlagskriterium - Nachweis Bezugsquellen gewünschtes Material (Marmor):

Der Nachweis erfolgt durch Beibringung von Fotos. Die Fotos sind mit der Angebotsabgabe zu übergeben. Die Übergabe erfolgt digital.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124_LD ist erhältlich bei:

https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/BaufachlicherService/Vergaben/Eigenerkl%C3%A4rung%20LD.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150a Gewerbeordnung) beim

Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung

Der Mindestentgelt-Regelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124_LD ist erhältlich bei:

https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/BaufachlicherService/Vergaben/Eigenerkl%C3%A4rung%20LD.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124_LD auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt 124_LD ist erhältlich bei:

https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/BaufachlicherService/Vergaben/Eigenerkl%C3%A4rung%20LD.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Weitere Eignungsnachweise, mit dem Angebot einzureichen:

VgV § 46 Abs. 3 Nr. 1 – Referenzen: 3 Referenzprojekte „Nachweis der Herstellung von Werkstücken mit komplexer dreidimensionaler Bearbeitung (keine Plattenware)“

- Bezeichnung/Name, Adresse,
- Art des/der Werkstücks/-e (keine Plattenware) mit komplexer dreidimensionaler Bearbeitung, Ungefähre Größe (Kubatur) des/der Werkstücks/-e H x B x T,
- Auftragssumme,
- Ausführungszeitraum,
- Mit eigenem Personal und Gerät ausgeführte Leistungsteile + Mengen,
- Besondere technische und gerätespezifische Anforderungen bzw. Besonderheiten der Ausführung,
- durch Nachunternehmer ausgeführte Leistungsteile.

Die geforderten Angaben sind in der beigefügten Anlage zu Formblatt 631 EU – Punkt 3.1 einzutragen und mit dem Angebot abzugeben.

Aufgrund dieser Angaben entfällt im Formblatt 124_LD der folgende Text: „Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind Ich/Wir erkläre(n), dass ich /wir in den letzten 5 Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.“

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir 3

Referenznachweise aus den letzten 5 Jahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.“

VgV § 46 Abs. 3 Nr. 9 – Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.

VgV § 46 Abs. 3 Nr. 10 – Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8.

Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/07/2019 Local time: 10:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 13/09/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 18/07/2019 Local time: 10:30

Place:

Anschrift siehe Nr. 1

Information about authorised persons and opening procedure: Es dürfen keine Personen an dem Öffnungsverfahren teilnehmen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens nur rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangene Bieteranfragen Beantwortet werden können.

Fristende: 8.7.2019

„Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind den Vergabeunterlagen aus dem beiliegenden Informationsblatt zu entnehmen“.

Achtung

Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter www.evergabe-online.de abgerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass der freie Download von Teilnahme- und Vergabeunterlagen nur einer ersten Ansicht dient.

Um an der Ausschreibung teilnehmen zu können (z. B. um Teilnahmeanträge bzw. Angebote abzugeben, müssen Sie die Teilnahme im Angebotsassistenten beantragen. Nur wenn Sie fristgerecht die Teilnahme an der Ausschreibung beantragen, werden Sie über etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen aktiv informiert und können Bieterfragen zur Ausschreibung stellen bzw. die Antworten hierzu erhalten.

Ab dem 1.1.2017 werden alle EU-Verfahren nur noch über die e-Vergabe abgewickelt. Die Angebotsabgabe erfolgt dann ausnahmslos als elektronisches Angebot.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt – Vergabekammern des Bundes
Postal address: Villemombler Str. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany
Fax: +49 228-9499163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt – Vergabekammern des Bundes, Villemombler Str. 76, 53123 Bonn, Tel: +49 228/9499-0, Fax: +49 228/9499-163.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Straße des 17. Juni 112 in 10623 Berlin, gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext oder aus den Vergabeunterlagen ergeben, müssen innerhalb der Angebots- bzw. Bewerbungsfrist gerügt werden, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen.

Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/06/2019